

Gemeindebrief

Werder Havel

März 2026

...mitfreuen, mitweinen, eines Sinnes, demütig



*„Gott ist gegenwärtig!
Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten!“
(Gesangbuch Nr. 103)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT



„Gott ist gegenwärtig“ – so beginnt eines der bekanntesten Lieder von Gerhard Tersteegen. Der pietistische Mystiker und Liederdichter des 18. Jahrhunderts meinte diese Gegenwart wörtlich: nicht nur im Gottesdienst, sondern überall, auch in der erwachenden Natur des Frühlings. Dabei schwärmte er nicht von der Natur um ihrer selbst willen. Er las in ihr wie in einem riesigen Buch, das von Gott erzählt – deutlich genug, um ihn zu erkennen, und bescheiden genug, um nicht an seine Stelle zu treten.

In den ersten brechenden Knospen des Frühjahrs erkannte er ein Gleichnis für das verborgene Wirken Gottes: So wie das Leben im Winter unsichtbar in der Erde ruht und zur rechten Zeit hervorbricht, so wirkt Gott auch in unserer Seele; leise, verlässlich, zu seiner Zeit. Die Verlässlichkeit der Natur deutet auf einen Gott, der auch in unserem Leben nichts dem Zufall überlässt und täglich für die Seinen da ist (Matthäus 28,20). Gerade in Zeiten, in denen wir sein Handeln nicht spüren oder verstehen, dürfen wir auf diese Treue vertrauen; sie ist so gewiss wie der Frühling nach dem Winter.

Für die geistliche Reifung des Menschen gilt: Wachstum braucht Zeit und Geduld. Im Gleichnis vom Senfkorn macht Jesus dies anschaulich (Matthäus 13,31.32). Aus dem kleinsten Samenkorn wird ein Baum, in dessen Zweigen Vögel wohnen. Das Reich Gottes wächst aus unscheinbaren Anfängen – und so auch der Glaube in uns. Wachstum lässt sich nicht erzwingen, aber wir können günstige Bedingungen schaffen: durch Gebet, Gemeinschaft, Gottesdienst und das Brechen des Brotes. So entfaltet sich Glaube und wird für uns und für andere zum Segen.

Mit dem Frühling schenkt Gott Licht und Wärme zurück. Sie sind sichtbare Zeichen seiner erneuernden Kraft. Was er in der Natur bewirkt, will er auch in uns wirken: dass wir auftauen, aufbrechen und jeder an seinem Platz „Licht der Welt“ ist (Matthäus 5,14). Jeder auf seine Art. Hauptsache raus aus der Winterstarre und rein ins aktive Gemeindeleben.

Von der Schöpfung lernen? Jesus hat es vorgemacht. Er hat auf die Schöpfung zurückgegriffen, um seine Botschaft zu erklären. Dazu gehört auch die Zukunft. „Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum“ (Matthäus 24,32), sagt er, wenn er von seiner Wiederkunft und dem spricht, was dann neu beginnen wird. Der Frühling kommt nicht vielleicht oder möglicherweise – er kommt gewiss. Die Wiederkunft Christi auch. Und mit ihr unser aller Heil.

Euer Dirk Schulz

(Apostel Schulz ist zuständig für die Bezirke Bremen, Emden, Hamburg-Ost, Hamburg-Süd, Oldenburg, Stade und Wilhelmshaven)

TERMINE

Mrz 26

KW	Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsart
	So	1.	10:00	Gottesdienst für Entschlafene
			11:00	Gemeindefoto
	Mo	2.		JL Zoom
			19:30	Chorprobe
	Di	3.		
	Mi	4.	19:30	Gottesdienst BE Schönecke
	Do	5.	19:30	ViKo Bollmannsruh
	Fr	6.		
	Sa	7.		
	So	8.	10:00	Gottesdienst
			10:00	Kinderunterrichte
			10:00	Religiunsunterricht Brandenburg
			11:00	JGD Zehlendorf
10			11:00	Kirchenkaffee
	Mo	9.	19:30	Musikverantwortliche Zehlendorf
	Di	10.		
	Mi	11.	19:30	Gottesdienst
	Do	12.		
	Fr	13.		
	Sa	14.		
11	So	15.	10:00	Musikgottesdienst in Brandenburg
	Mo	16.	19:30	Chorprobe
	Di	17.		
	Mi	18.	19:30	Gottesdienst
			20:15	Kleiner Umtrunk
	Do	19.		
	Fr	20.		
	Sa	21.		
	So	22.	10:00	Gottesdienst BE Golz
			10:00	Kinderunterrichte
12			11:00	Chorprobe
	Mo	23.		
	Di	24.	19:45	VoKo Zoom
	Mi	25.	19:30	Gottesdienst
	Do	26.		
	Fr	27.		
	Sa	28.		
	So	29.	10:00	Gottesdienst Palmsonntag
13			11:00	Chorprobe
	Mo	30.		
14	Di	31.		

Sozial- und Bildungswerk:

Auszeit im Sommer für Menschen mit geringem Einkommen

Das Sozial- und Bildungswerk e. V. (SBW) in der Gebietskirche Westdeutschland bietet 2026 eine Sommerfreizeit für Menschen mit geringem Einkommen an. Ziel ist das Kolpinghaus „Vogelsbergdorf“ in der hessischen Vulkanregion nahe Herbstein. Die Teilnahme ist mit geringer Kostenbeteiligung möglich (Erwachsene zahlen 40 Euro, Kinder bis 16 Jahre 20 Euro).

Wann: 17. bis zum 24. Juli 2026

Für wen: Familien, Alleinstehende und Paare mit geringem Einkommen oder Sozialleistungsbezug

Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt bevorzugt online über die Website des Vereins unter www.nak-sbw.de (Anmeldung bis zum 7. April 2026).

Die Auszeiten, früher BBE (Beratung-Bildung-Erholung) genannt, finden seit 2014 statt und werden von NAK-karitativ e.V., dem Hilfswerk der Neuapostolischen Kirchen Deutschlands, finanziert und vom Neuapostolischen Sozial- und Bildungswerk e. V. durchgeführt.

Weitere Informationen unter: <https://www.nak-sbw.de/downloads>

Stellenausschreibungen

Zur Verstärkung des Mitarbeiterteams bietet die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland in den Bereichen Rechnungswesen und Interne Dienste unbefristete Vollzeitstellen an als:

Buchhalter (m/w/d) – zwei Vollzeitstellen

Dienstort: Taucha

Gehaltsbuchhalter und Personalverwalter (m/w/d)

Dienstort: Hamburg

Weitere Informationen zur Aufgabenbeschreibung, den Erwartungen und Anforderungen, finden Sie unter:

<https://nak-nordost.de/stellenangebote>

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland – Neuapostolische Gemeinde Werder (Havel)

Herausgeber: Gemeindevorsteher Robert Sanitz, Neuapostolische Gemeinde Werder (Havel),

Berliner Str. 109, 14542 Werder (Havel)

Redaktion: Ulrike Sanitz, An den Havelauen 31, 14542 Werder (Havel)

Anschrift Redaktion: Neuapostolische Gemeinde Werder (Havel), Berliner Str. 109, 14542 Werder (Havel), nakwerderhavel@web.de

Homepage: www.werder.nak-nordost.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers